

Erfassung der biografischen Daten

Netzwerk Sprache Gießen

Name des Kindes: Alter: Kita:

1. Was ist die Erst- und ggf. die Zweit- und Familiensprache des Kindes?

Erstsprache: (Deutsch als Erstsprache: weiter mit 5)

Zweitsprache: Familiensprache:

2. Seit wann hat das Kind Kontakt mit Deutsch als Zweitsprache?

3. In welchen Sprachen spricht das Kind mit der Mutter, dem Vater, Geschwistern und anderen Bezugspersonen?

Mutter: Vater:

Geschwister: Andere:

4. Wer kann Auskunft über die sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten des Kindes in der Erstsprache geben?

.....

	Februar/ März 2015	Sept./ Oktober 2015	Februar/ März 2016	Bemerkungen
5. Wie ist die Lebenssituation des Kindes und seiner Bezugspersonen?				

	Februar/ März 2015	Sept./ Oktober 2015	Februar/ März 2016	Bemerkungen
6. Findet eine Förderung durch Fachdienste (z.B. Logopädie) statt? Gibt es eine Kooperation?				
7. Sind organische Voraussetzungen abgeklärt (Hören, Sehen etc.)?				
Blick auf pädagogische Fachkräfte				
8. Wie tauschen sich die päd. Fachkräfte in der Kita über die Fähigkeiten und Schwierigkeiten des Kindes aus?				
9. Haben sich die sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten des Kindes verändert, seitdem es in der Kita ist?				
10. Wie stellen die päd. Fachkräfte ihr sprachlich-kommunikatives Verhalten auf das Kind ein? (- als Sprecherin, - als Zuhörerin)				

	Februar/ März 2015	Sept./ Oktober 2015	Februar/ März 2016	Bemerkungen
11. Wie und wann wird das Kind in der Kita gefördert? Wird die Erstsprache im Kita-Alltag einbezogen? Wie?				
12. Können mehrere Fachkräfte die Beobachtung teilen, dass das Kind in Interaktionen bzw. sprachlichen Dialogen...	<input type="checkbox"/> vermehrt zur Verständigung auf Dinge zeigt („das da“), statt sie zu benennen? <input type="checkbox"/> vermehrt ein ausweichendes Verhalten zeigt, schweigt, mit Floskeln antwortet? <input type="checkbox"/> mit seinen Antworten nicht auf den Dialogpartner Bezug nimmt? <input type="checkbox"/> häufig mit seinen Wörtern nicht ganz das Gemeinte trifft?	<input type="checkbox"/> vermehrt zur Verständigung auf Dinge zeigt („das da“), statt sie zu benennen? <input type="checkbox"/> vermehrt ein ausweichendes Verhalten zeigt, schweigt, mit Floskeln antwortet? <input type="checkbox"/> mit seinen Antworten nicht auf den Dialogpartner Bezug nimmt? <input type="checkbox"/> häufig mit seinen Wörtern nicht ganz das Gemeinte trifft?	<input type="checkbox"/> vermehrt zur Verständigung auf Dinge zeigt („das da“), statt sie zu benennen? <input type="checkbox"/> vermehrt ein ausweichendes Verhalten zeigt, schweigt, mit Floskeln antwortet? <input type="checkbox"/> mit seinen Antworten nicht auf den Dialogpartner Bezug nimmt? <input type="checkbox"/> häufig mit seinen Wörtern nicht ganz das Gemeinte trifft?	

Blick auf das Kind				
	Februar/ März 2015	Sept./ Oktober 2015	Februar/ März 2016	Bemerkungen
13. Welche Interessen hat das Kind?				
14. Beherrscht das Kind Alltags- und Spielformate?				
15. Teilt das Kind seine Wünsche und Bedürfnisse (nonverbal/ verbal) mit?				
16. Lässt sich das Kind auf Regelspiele ein (z.B. Memory)?				
17. Kann das Kind Spiele sprachlich strukturieren („Ich bin dran“ etc.)?				
18. Spielt und kommuniziert das Kind mit anderen Kindern? Wenn ja, in welcher Sprache?				
19. Erweitert das Kind seine sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten?	<input type="checkbox"/> Ja, es stellt Fragen. <input type="checkbox"/> Ja, es bildet Neuschöpfungen.	<input type="checkbox"/> Ja, es stellt Fragen. <input type="checkbox"/> Ja, es bildet Neuschöpfungen.	<input type="checkbox"/> Ja, es stellt Fragen. <input type="checkbox"/> Ja, es bildet Neuschöpfungen.	

	Februar/ März 2015	Sept./ Oktober 2015	Februar/ März 2016	Bemerkungen
19. Erweitert das Kind seine sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten?	<input type="checkbox"/> Ja, es imitiert Äußerungen von anderen. <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, es imitiert Äußerungen von anderen. <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, es imitiert Äußerungen von anderen. <input type="checkbox"/> Nein	
20. Kann das Kind verständlich erzählen?				
21. Ist die Aussprache des Kindes verständlich?				
22. Äußert das Kind bestimmte Artikel (der, die, das)?				
23. Beherrscht das Kind die Verbzweitstellung in Aussagesätzen (Ich gehe nach Hause)				
24. Interessiert sich das Kind für Schrift, für Symbole?				
25. Weitere Beobachtungen:				